

## **Die Benediktsregel als Richtschnur unternehmerischen Handelns“**

Vortrag von Anselm Bilgri (Zusammenfassung)

Die 1500 Jahre alte Ordensregel Benedikts dient als Leitfaden für eine wertorientierte Unternehmensführung.

Bereits der berühmte Satz Ora et labora macht deutlich, dass Arbeit als wesentlicher Bestandteil eines erfüllten und sinnvollen Lebens gesehen wird. Die Kunst der Unternehmensführung ist es, den Menschen als Ausgangspunkt und Zentrum aller betrieblichen Leistungen anzuerkennen und Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine Entfaltung von Kreativität und Produktivität ermöglichen. Dazu benötigen Manager ethische und spirituelle Kompetenzen, die über fachliche und soziale Kompetenzen hinausgehen. Diese helfen ihnen, den Blick für das Wichtige und das Ganze zu wahren, Veränderungen zu bewältigen und mit Druck und Verantwortung umzugehen. Der Schlüssel für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ist das Bewusstsein der Führungskräfte, welche Werte im Unternehmen die Zusammenarbeit prägen und welche Werte zu wenig gelebt werden.

Wertebalancierte Unternehmensführung orientiert sich an den, aus der Benediktsregel abgeleiteten, Handlungsanweisungen: Gehorsam, Discretio und Demut. Durch wertorientierte Führung können Manager ein Unternehmen schaffen, das den Mitarbeitern als geistiger Nährboden dient, in dem Sie ihre Fähigkeiten im Sinne des Unternehmens optimal zum Einsatz bringen können. Die Unternehmenskultur ist bereits heute ein wichtiger Wettbewerbsvorteil der Unternehmen und wird in der Zukunft immer mehr an Bedeutung zunehmen.